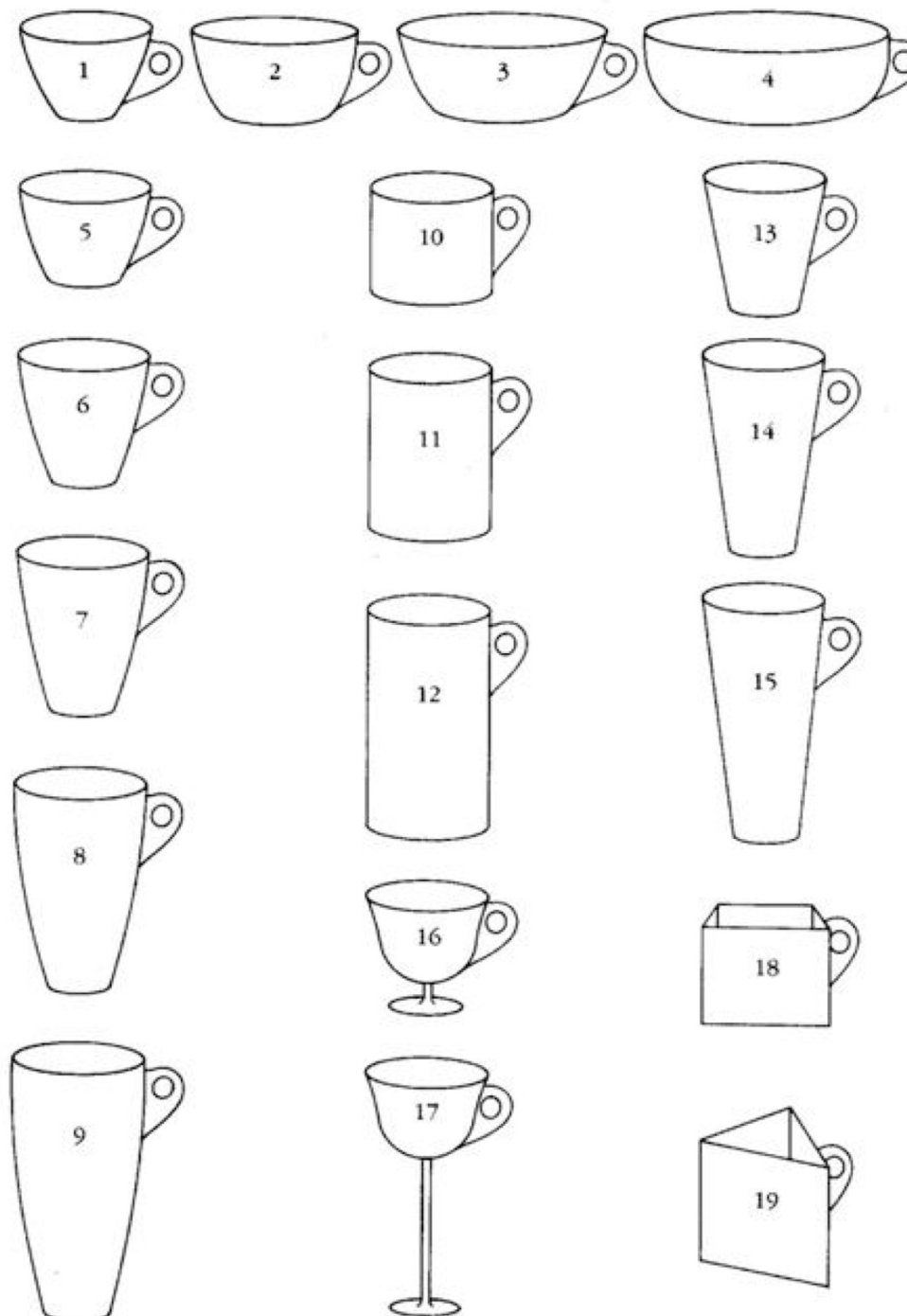


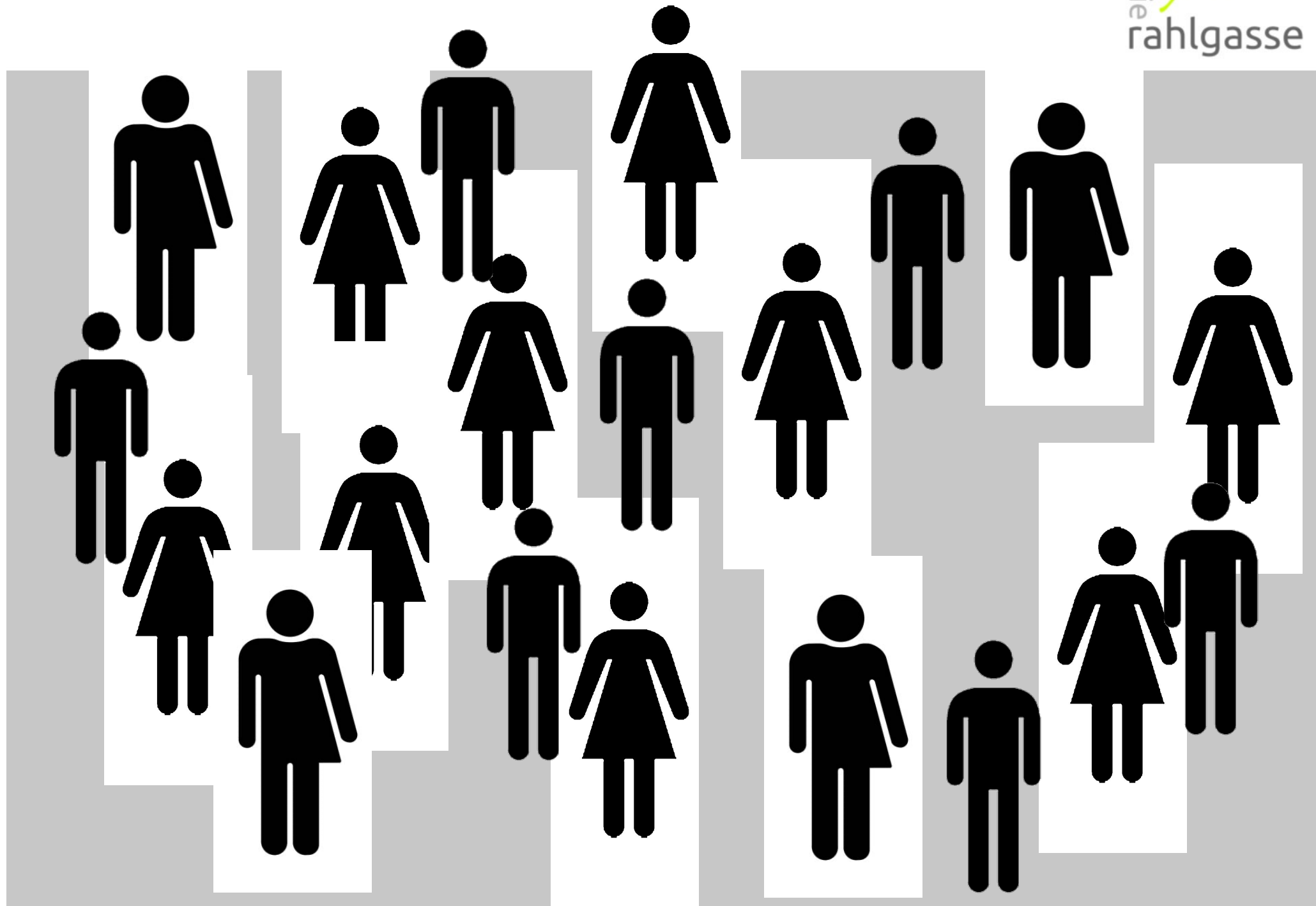
# DIVERSITY

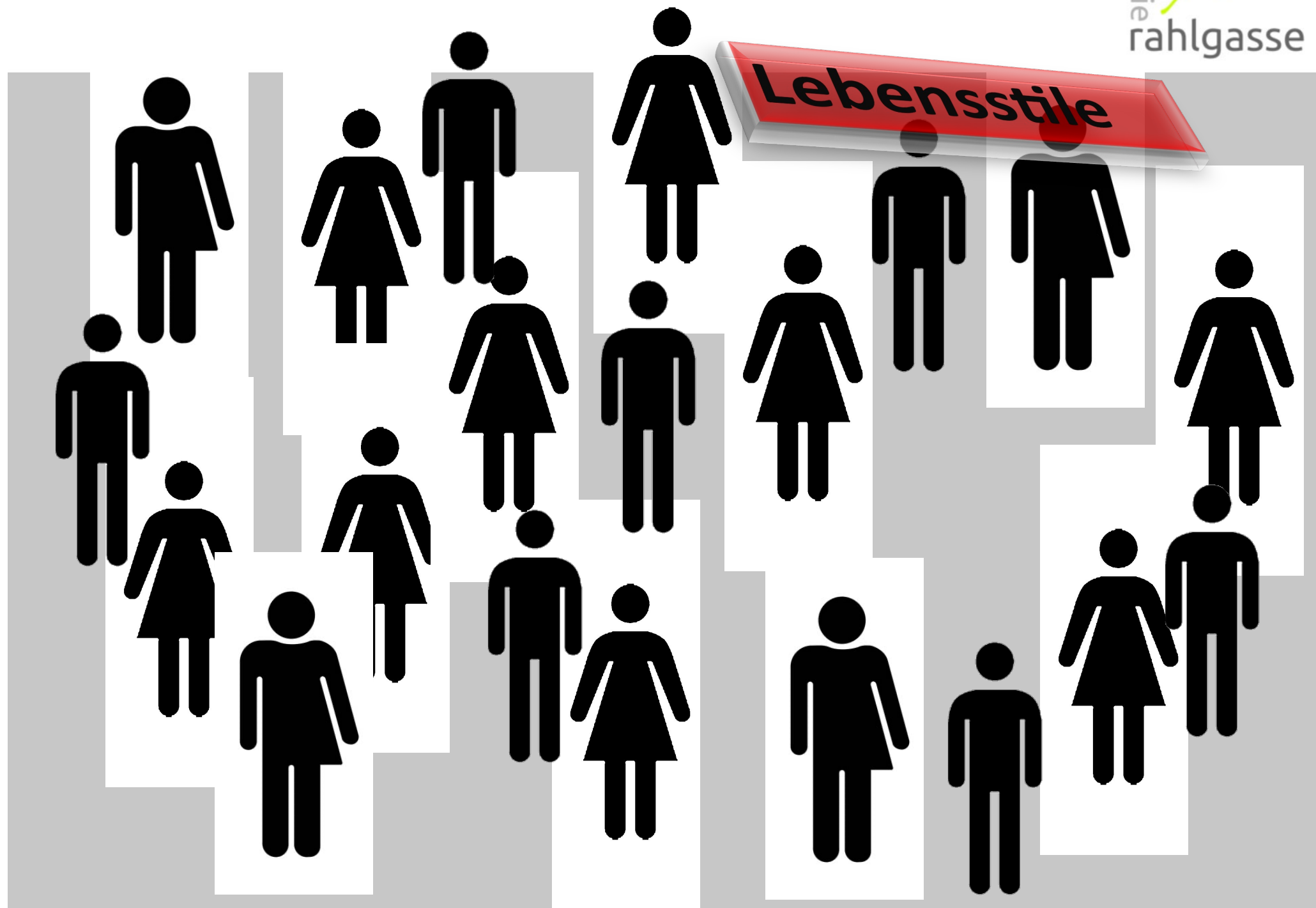


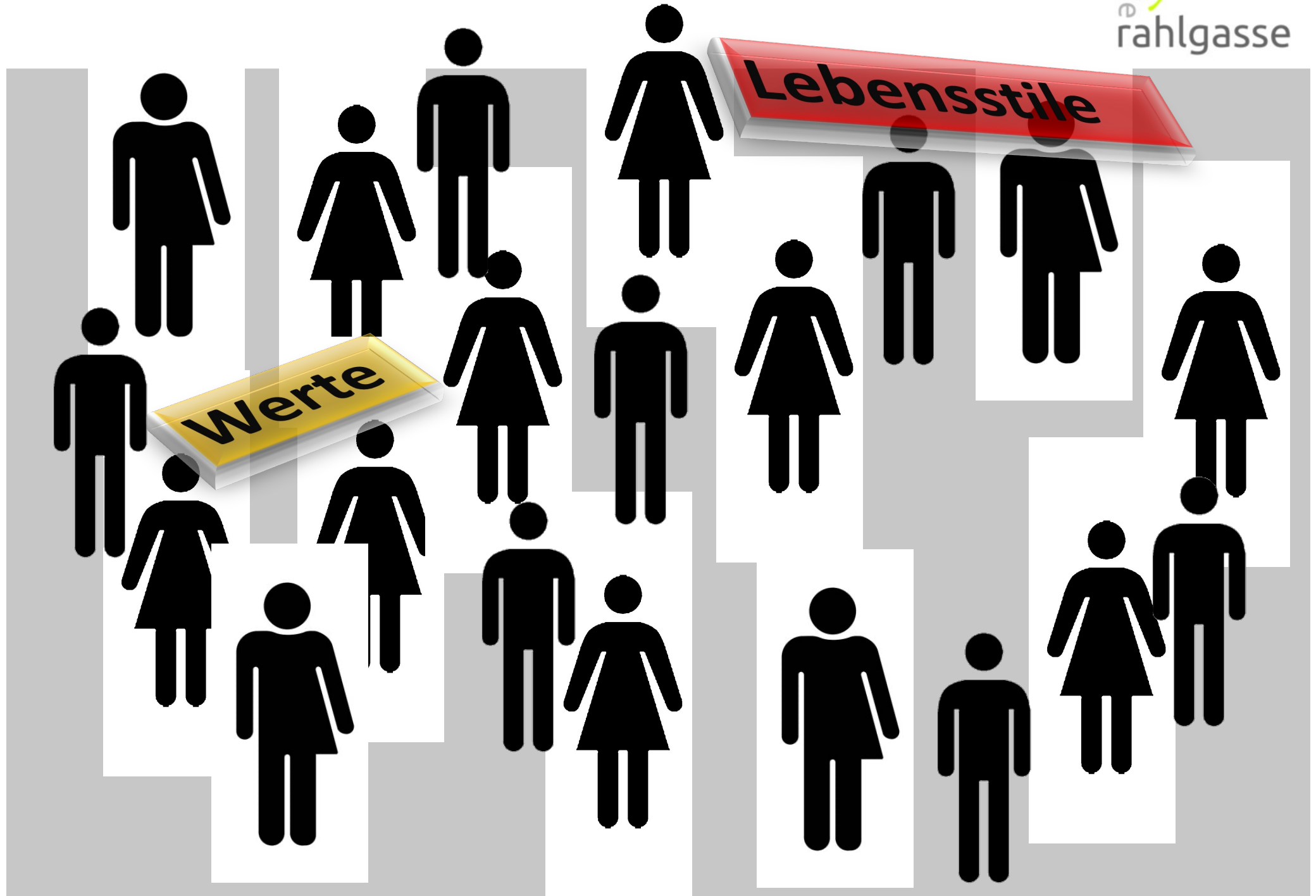
# **TASSE**

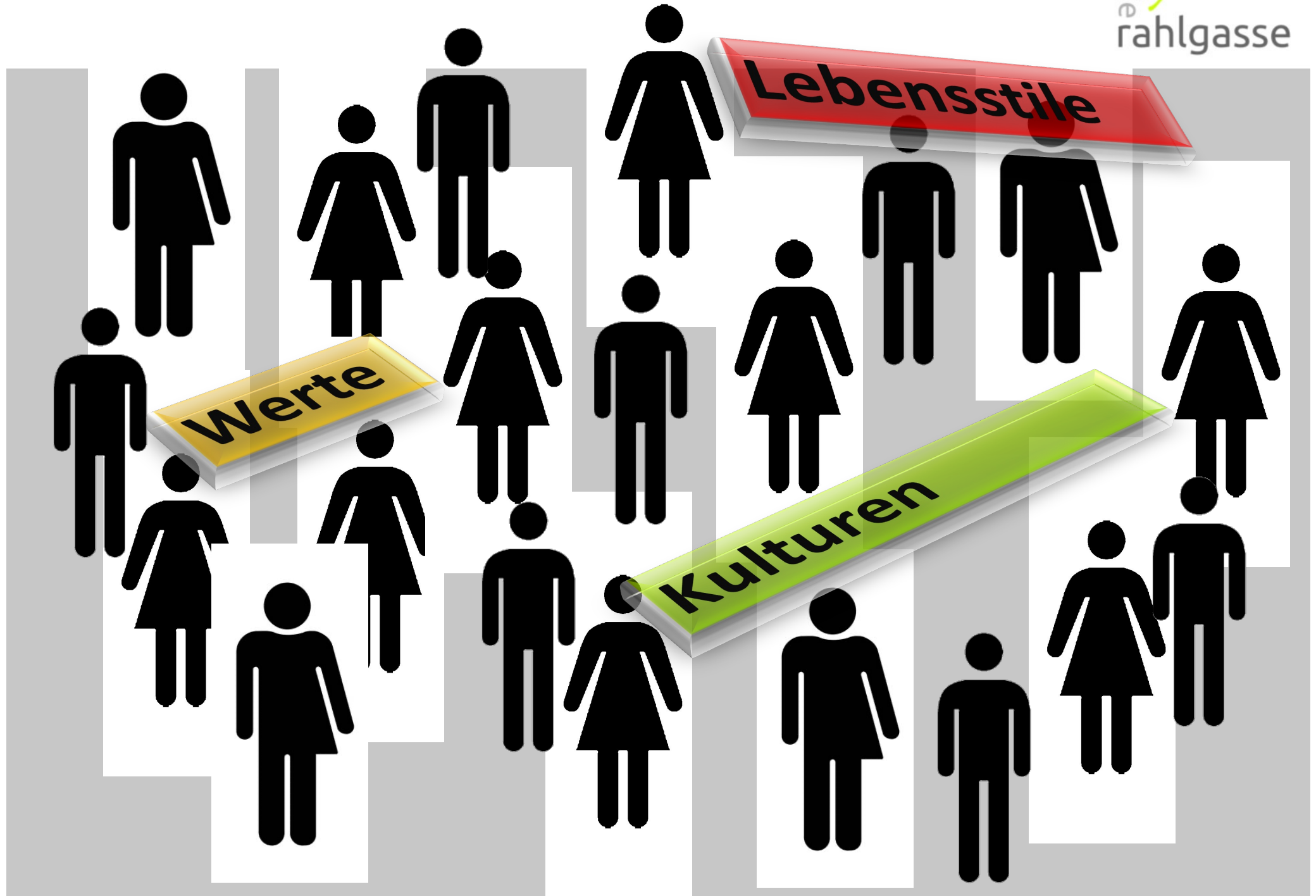


Die verschiedenen tassenartigen Gefäße, die Labov bei der Untersuchung der Kategoriengrenzen von *Tasse* verwendete (aus Labov, 1973).

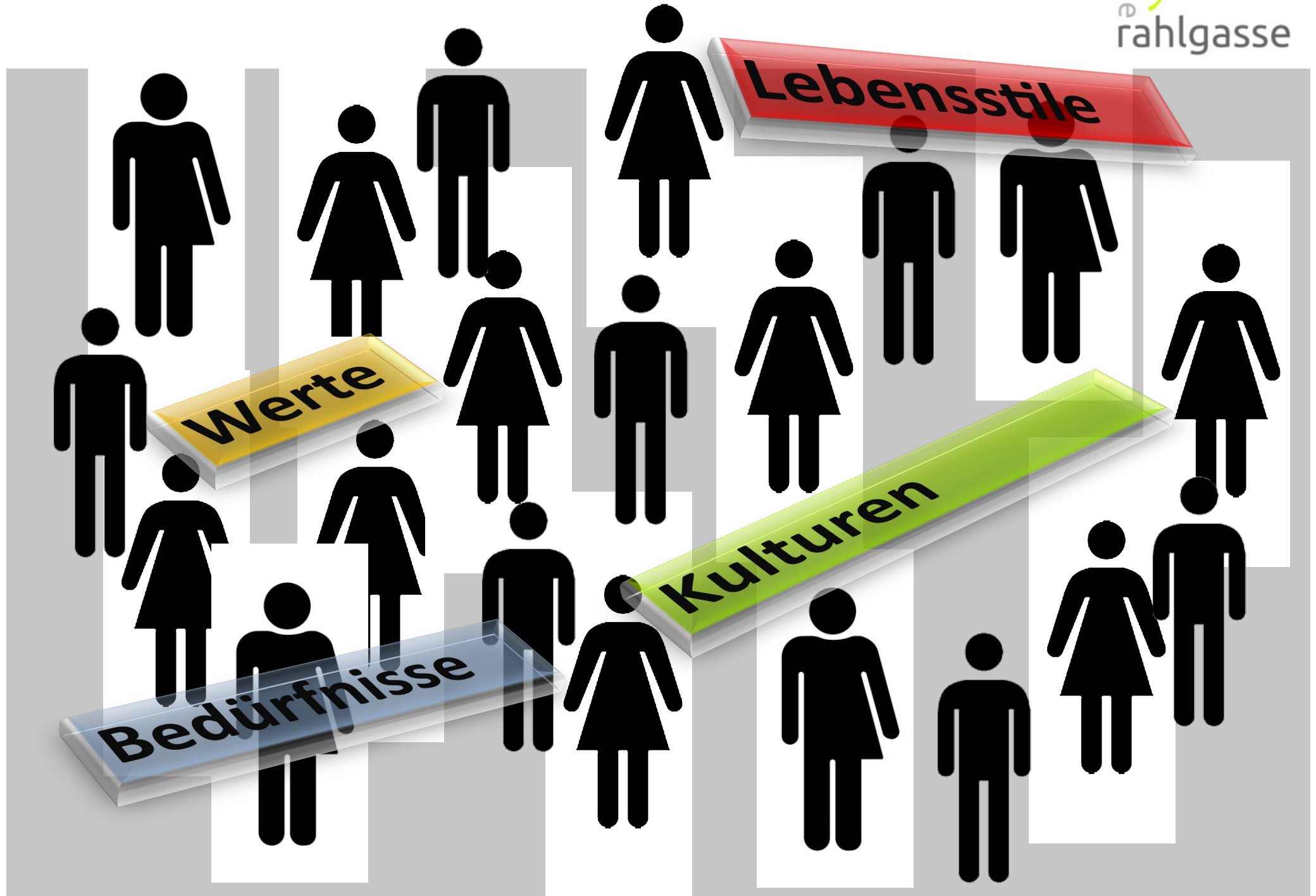




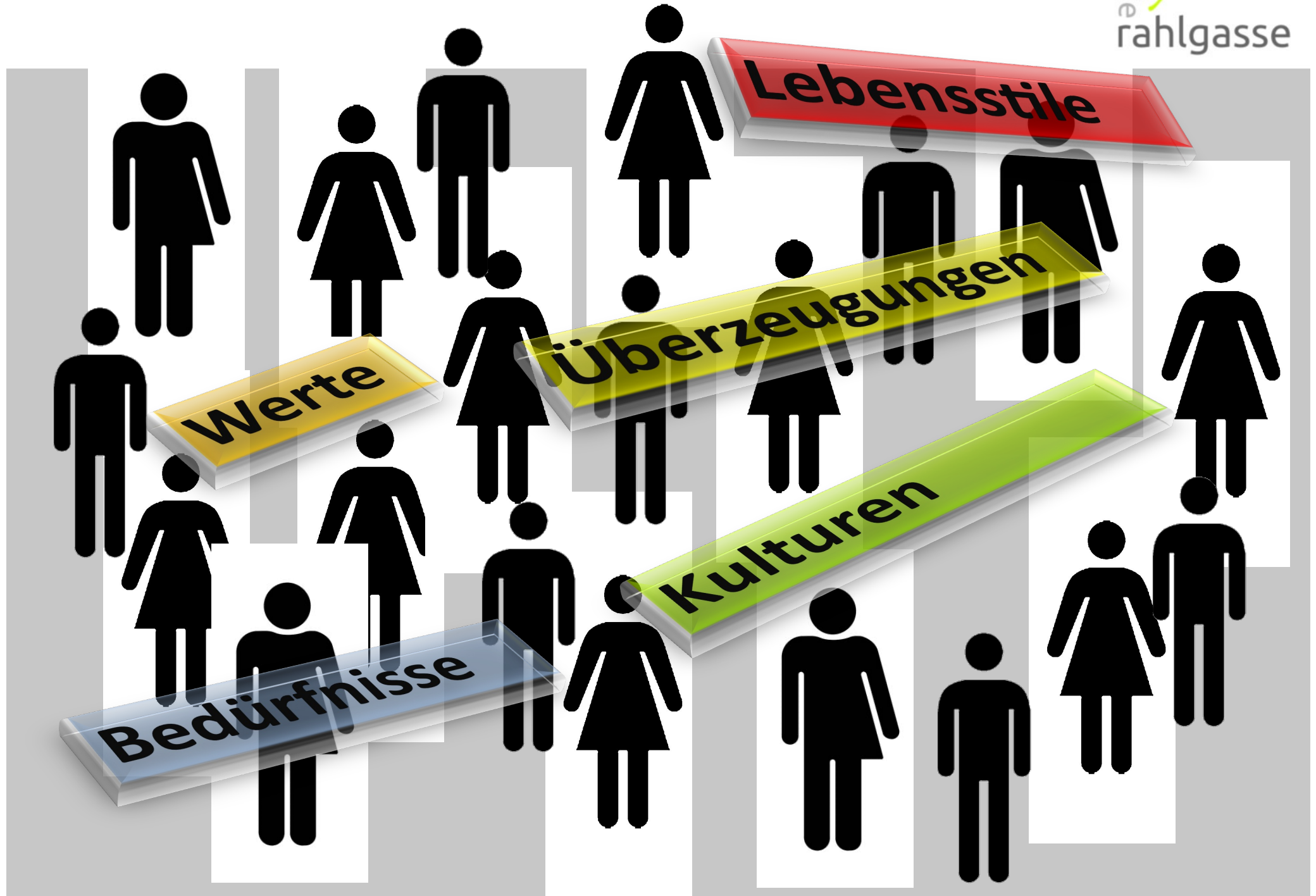












# DIVERSITÄT



**Vielfalt,  
Vielfältigkeit**

# DIVERSITÄT



**Vielfalt,  
Vielfältigkeit**

**Heterogenität  
(Unterschiedlichkeit)**

# DIVERSITÄT



**Vielfalt,  
Vielfältigkeit**

**Heterogenität  
(Unterschiedlichkeit)**

**Gemeinsamkeiten**

# DIVERSITÄT



**Vielfalt,  
Vielfältigkeit**



**Heterogenität  
(Unterschiedlichkeit)**



**Gemeinsamkeiten**

**Personen(gruppen):  
individuell, sozial,  
strukturell**

# DIVERSITY- Ansatz





## **DIVERSITY- Ansatz**



- **Ursprung: Antirassismus- & Interkulturelle Arbeit**
- **Vielfältigkeit mit Fragen von Macht und Abhängigkeit verknüpfen**
- **Gegenseitige Anerkennung, Erlernen eines aktiven Umgangs mit Differenzen**



**Kritisches Hinterfragen der persönlichen Normalitätsvorstellungen (Selbstreflexion)**

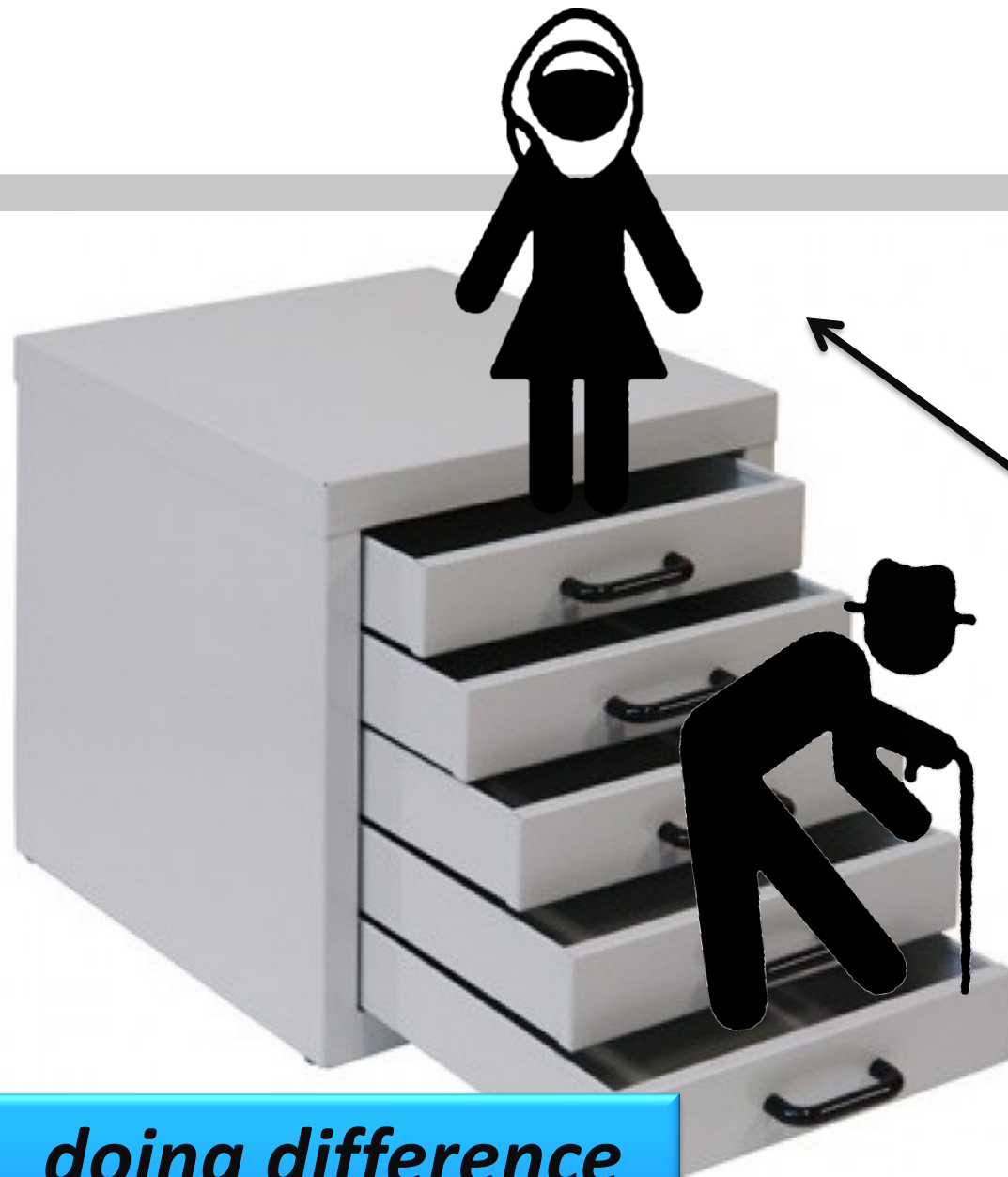


**„Diversity is not about the others – it’s about you.”**

**(Gardenswartz/Rowe 1995)**

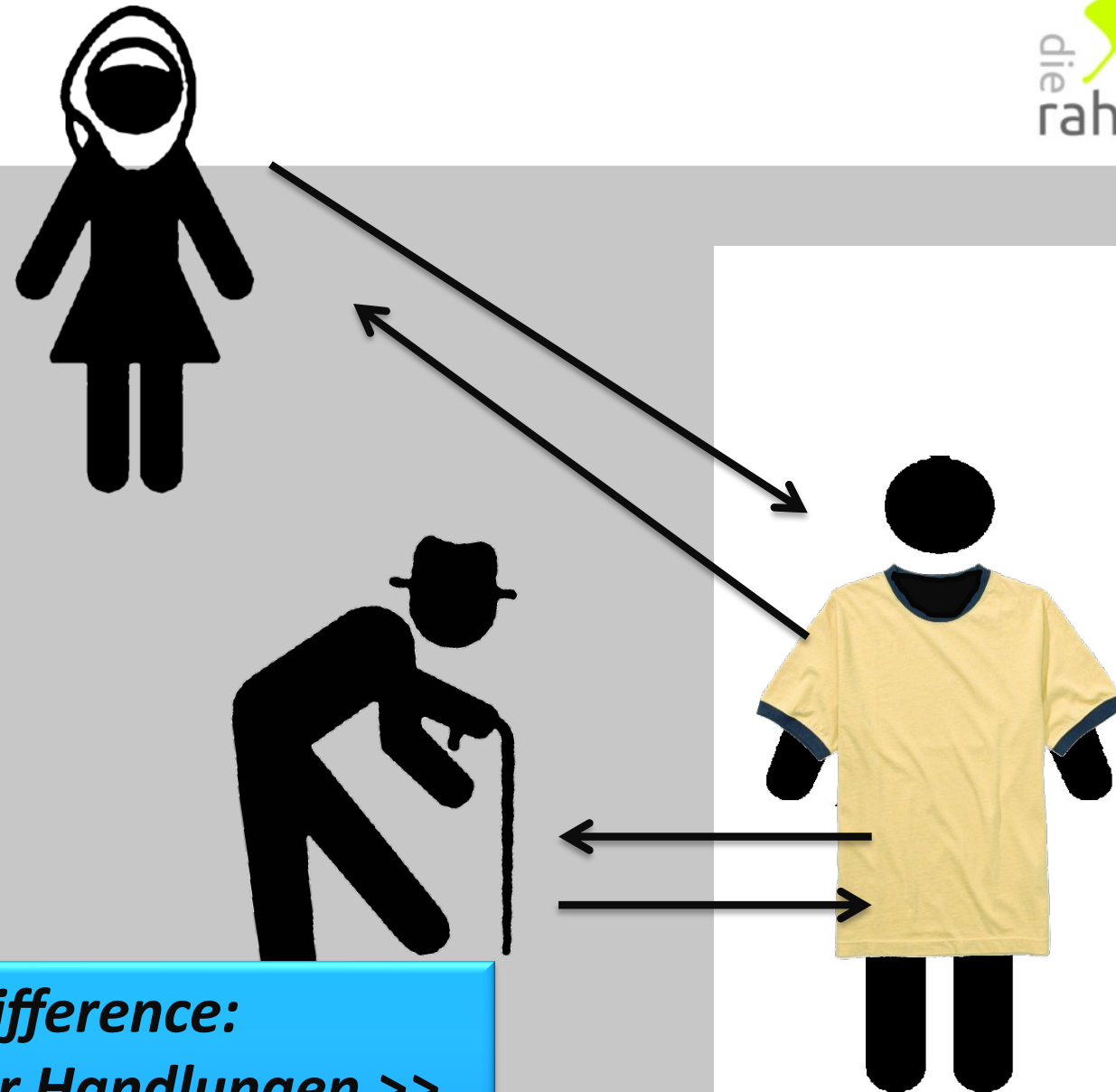


***Stereotype Vorstellungen >>  
Kategorisierungen,  
Bewertungen***



*doing difference*





***Undoing difference:  
Ergebnisse sozialer Handlungen >>  
konstruiert >> Veränderungen,  
Umdeutungen möglich***



# Diversitätskategorien



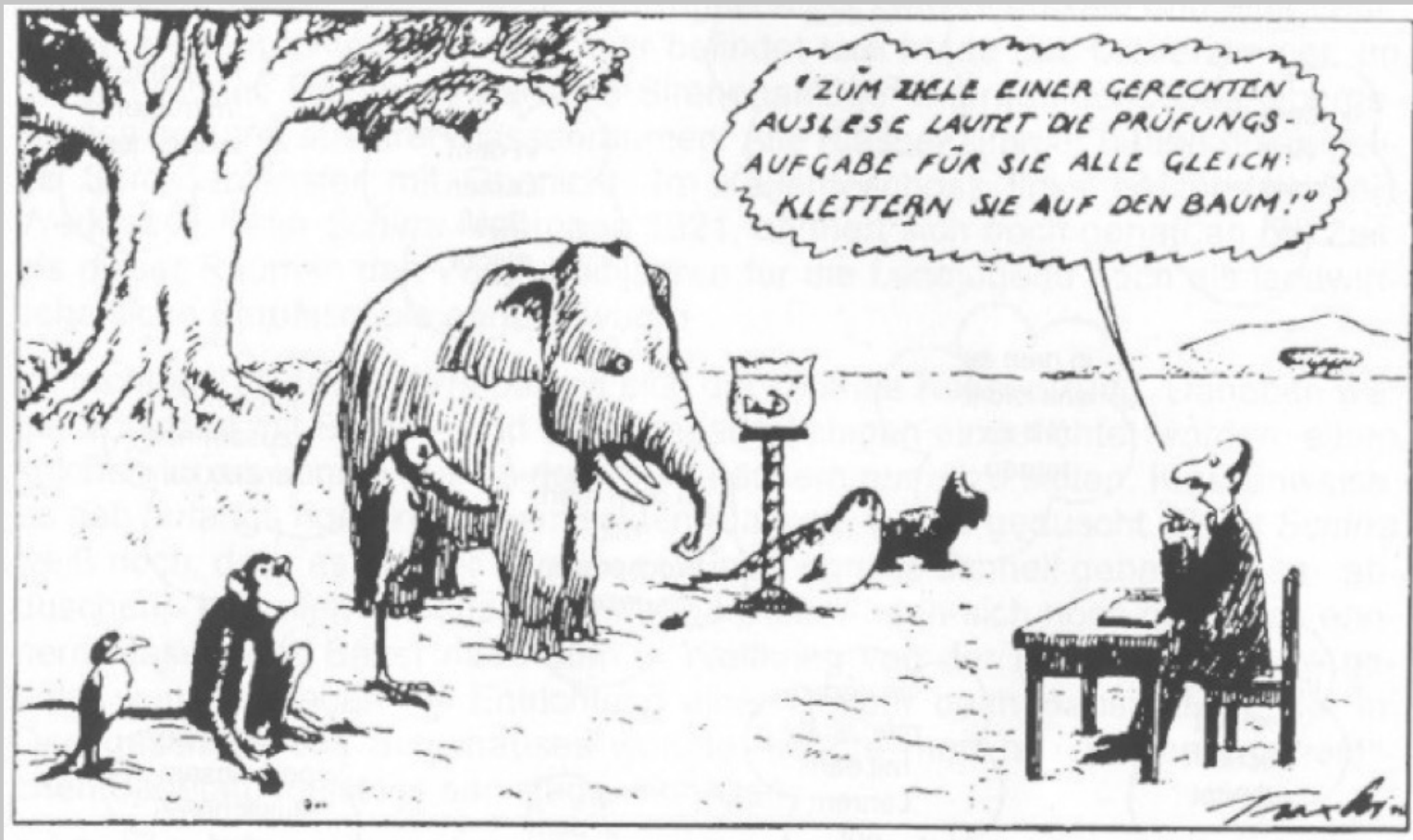
Abbildung: The Four Layers of Diversity (eigene Grafik nach Lee Gardenswartz und Anita Rowe: Diverse Teams at Work; Society for Human Resource Management, 2002)

LEE GARDENSWARTZ/ANITA ROWE  
(1995): *Four Layers of Diversity*



Abbildung: The Four Layers of Diversity (eigene Grafik nach Lee Gardenswartz und Anita Lowy: Diverse Teams at Work, Society for Human Resource Management, 2002)

# Umgang mit Diversität im Schulalltag



© Hans Traxler (\*1929)

# Umgang mit Diversität im Schulalltag



Erkläre den Diversity-Ansatz mithilfe dieser Karikatur,  
die 1975 in der Zeitschrift *betrifft erziehung*  
abgedruckt worden ist.

# Umgang mit Diversität im Schulalltag

- Schaffung von **strukturellen Bedingungen**, unter denen durch das **Bewusstwerden von Ausschlussmechanismen** alle Beteiligten vor Diskriminierung(en) geschützt werden
- **Unterschiede konstruktiv nutzen**
- Herstellen **gleicher Entwicklungs- und Lernchancen** für alle Beteiligten



# Kurzfilm

## *Noch Fragen?*

MANOOCHER KHOSHBAKHT

Deutschland, 2003

Kurzfilm, 7 Min.



- Inwiefern erfährt die Hauptperson **Formen von Diskriminierung?**
- Welche Diversitätskategorien sind betroffen?



## Aussagen einordnen ...

- «Verstehen Sie mich überhaupt?!»
- «Das Wetter ist der einzige Nachteil, den wir haben ...»
- «Ihr im Süden ...»
- «Sie sprechen wirklich hervorragend unsere Sprache!»
- «Hauptsache, Sie fühlen sich wohl bei uns!»

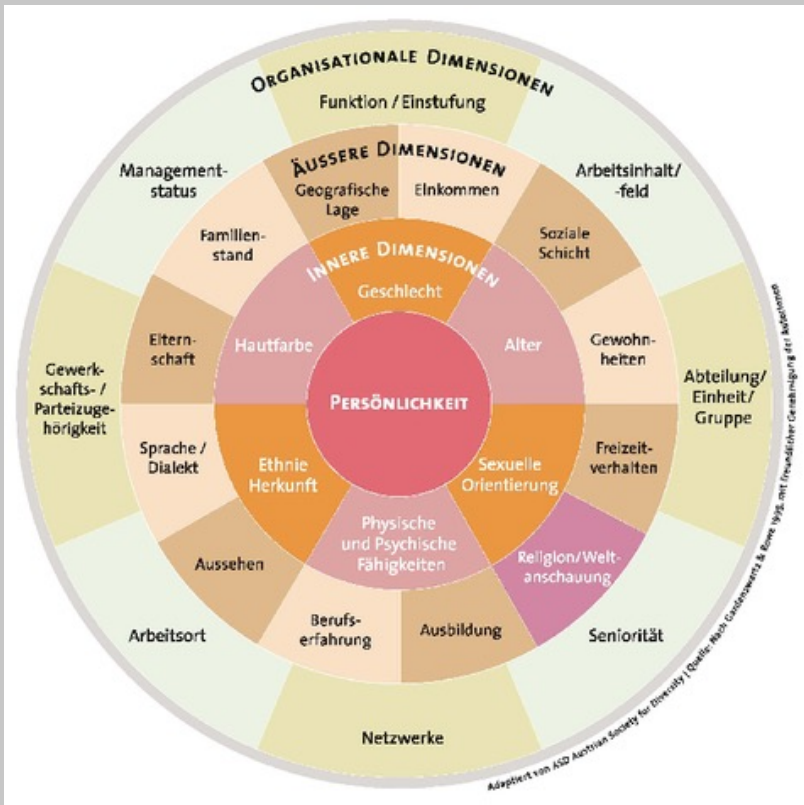


## Aussagen einordnen ...

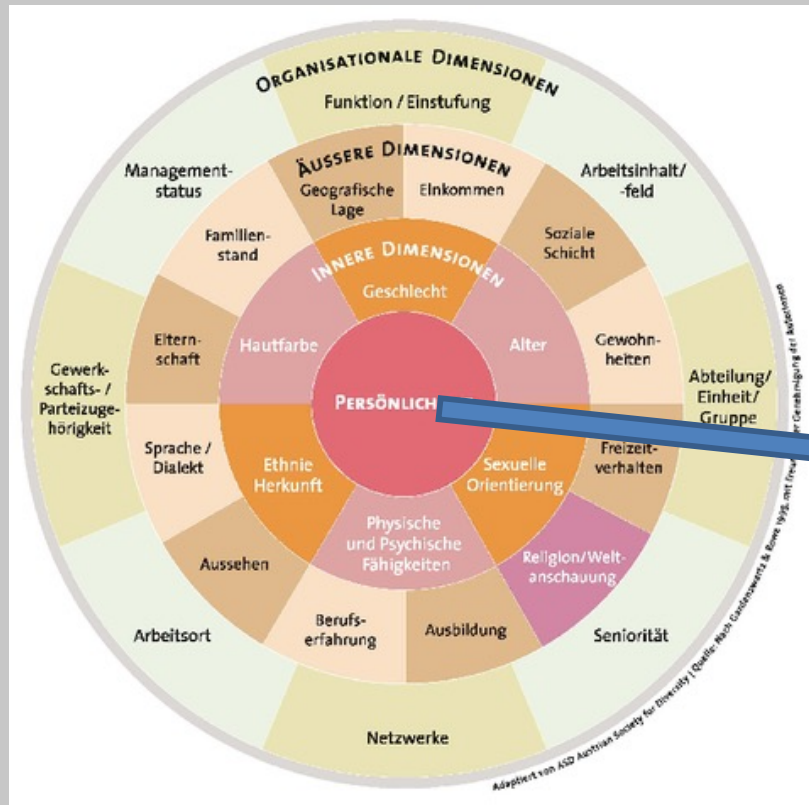
- «Mensch, die ganze Zeit überleg' ich, woher Sie wohl eigentlich ursprünglich stammen.»
- Ich komm' einfach nicht weiter. Nun hilf mir doch mal!»
- «Solche Arbeitskräfte wie Sie können wir immer brauchen!»
- «Sie sind aber keine Asylantin – oder?»



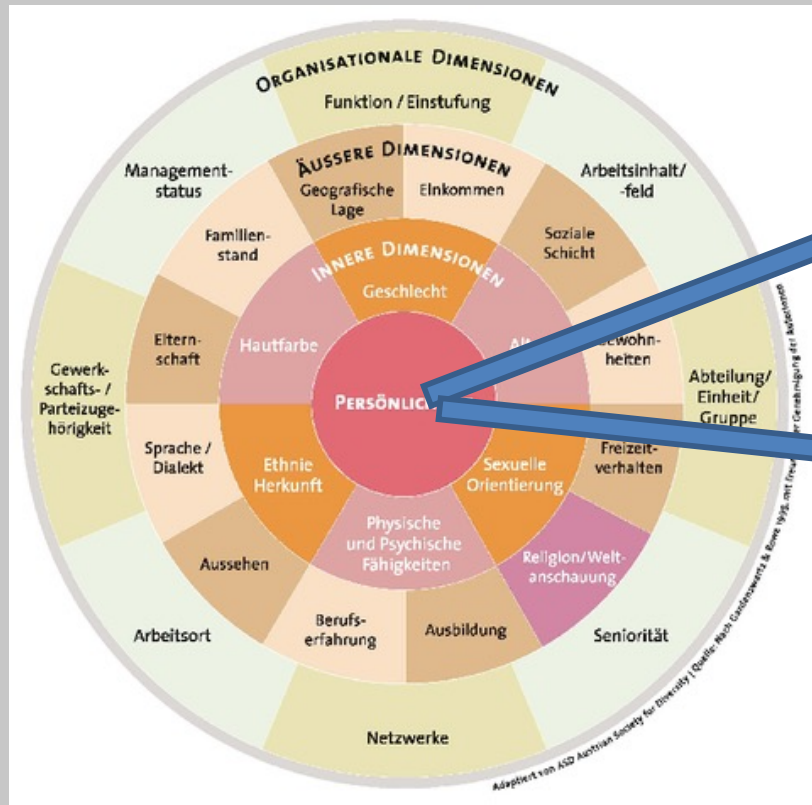
# Intersektionalität



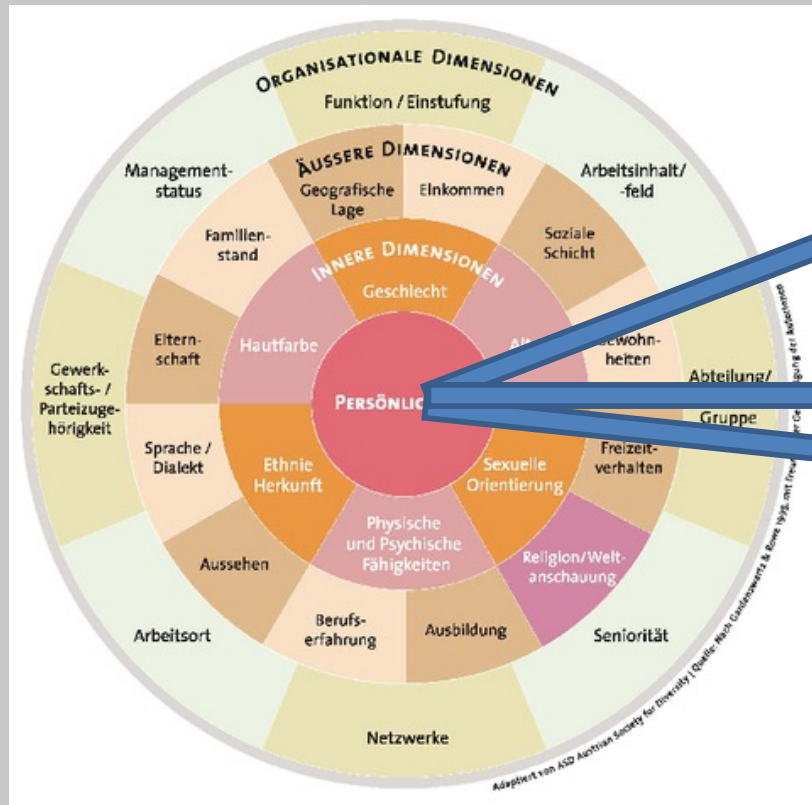
# Intersektionalität



# Intersektionalität



# Intersektionalität





# Intersektionalität

- man ist von mehreren Unterdrückungsformen zugleich betroffen
- Ursprung in der Strömung des Schwarzen Feminismus' (1970, USA, Vertretende: u.a. ANGELA DAVIS, PATRICIA HILL, AUDRE LORDE)
- Ziel: Kampf gegen Sexismus und Rassismus miteinander zu verbinden

# Intersektionalität

- als Reaktion auf diese Situation verwendete die US-amerik. Juristin, Bürgerrechtsaktivistin u. Mitbegründerin der *Critical Race Theory* KIMBERLÉ CRENSHAW (\*1959) am Beginn der 1990er diesen Begriff
- Intersektionalität: Verschränkung unterschiedlicher Unterdrückungsformen, die sich gegenseitig verstärken
- ohne diese einfach aufzuaddieren, da nie alle Personen auf die gleiche Weise betroffen sind (> Metapher einer Verkehrskreuzung)

